

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 23

Artikel: Americana
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

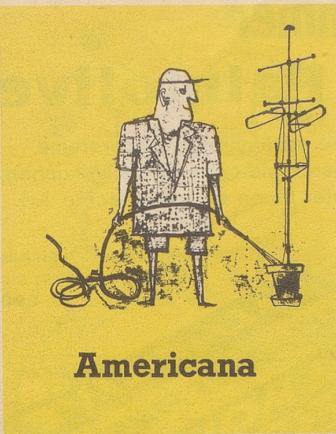
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Americana

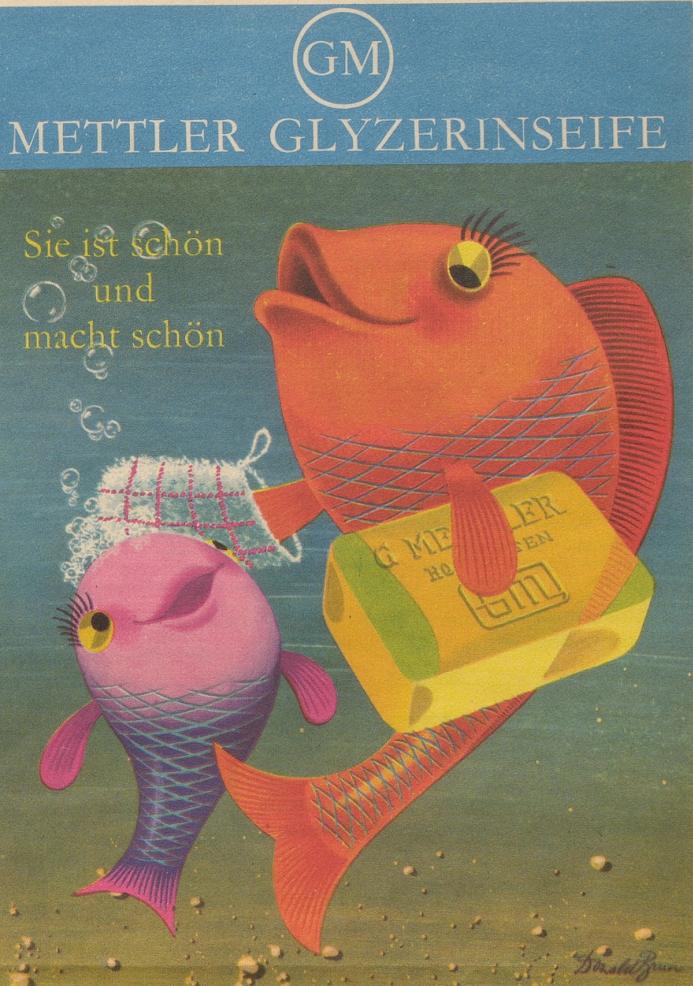
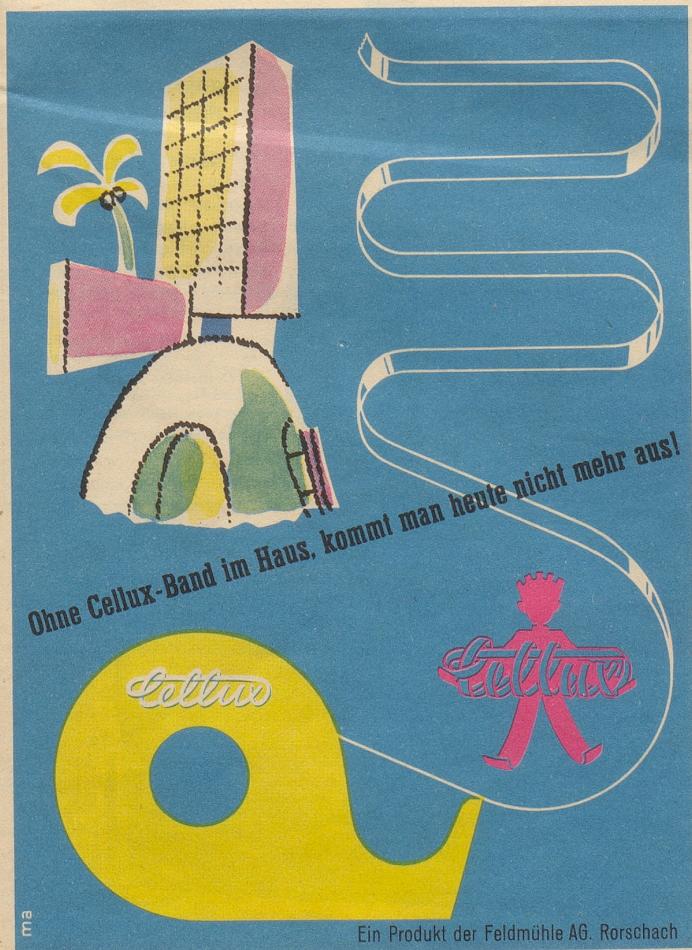
zeile: «Zur rechten Zeit das falsche Wort.» *

Die Northwest Airlines machen in ihren Flugzeugen zurzeit Versuche mit Telefonverbindungen vom Flugzeug zur Erde. Der Preis für ein solches Gespräch beträgt Dollar 1.50 außer den üblichen Gebühren für ein gewöhnliches Überlandgespräch. Kürzlich führte eine Reisende zwischen Milwaukee und New York elf Gespräche aus dem Flugzeug mit Freunden und Verwandten. Alle elf Gespräche begannen mit dem gleichen Satz: «Rat einmal, von wo aus ich dich anrufe ...» *

Kürzlich wanderte in Amerika eine hundertjährige Frau ein, die Mutter eines seit Jahrzehnten in Greenville ansässigen Griechen. Sie wurde von Journalisten interviewt und erklärte, sie sei begierig, «ein neues Leben zu beginnen». *

Dem schwarzen Landstreicher Edward Lee Wood gelang es trotz Rassenvorurteilen sich in amerikanischen Krankenhäusern als «Kronprinz Mwaubista Ribabouri Kaunstouri von Ubangi» monatelang kostenlos zu verpflegen. Hoheit ge-

Der frühere Präsident Herbert Hoover verkündete in einer Rede beim Jubiläums-Dinner der New York Chamber of Commerce die Notwendigkeit der Einschränkung von Regierungsausgaben. Fast wörtlich wiederholte er stolz seine Rede aus dem Jahr seiner Präsidentschaft, das dann von dem großen Börsenkrach gefolgt war, der die letzte katastrophale Depressions-Periode der USA einleitete, aus der dann erst Roosevelt das Land gerettet hat. Eine New Yorker Zeitung berichtet darüber unter der Schlag-



noß alle erdenkliche Pflege, ehe es sich herausstellte, daß es in Ubangi, in Französisch-Aquatorialafrika, gar keinen Kronprinzen gibt. Als Edward Lee Wood wird der Neger nun eine Zeitlang weiter auf Staatskosten leben.

*
Im Gefängnis von San Antonio in Texas brach kürzlich eine Sträflingsrevolte aus, bei der die Meuterer alles kurz und klein schlugen – bis auf die in den Zellen installierten Fernsehempfänger, die sie vorher sorgsam mit Matratzen und Decken vor Bruch geschützt hatten.

*
In den Zellen der Strafanstalt Faling wurden auf Anregung der dortigen Frauenliga Sinsprüche angebracht, um die Sträflinge aus ihrer Niedergeschlagenheit herauszuführen und ihnen neuen Lebensmut zu geben. Wenige Tage später stellte man fest, daß der Sträfling Jim Cartello ausgebrochen war. In seiner Zelle hing folgender Sinspruch: «Deine Vorsätze sind Flügel, die dich davontragen werden.» *

Das Mount Holyoke-College in Massachusetts hat das jährliche

Schulgeld um 300 Dollar erhöht. Eine Mutter von fünf studierenden Kindern sprach allen Eltern aus der Seele, als sie dem Präsidenten des Colleges einen Brief mit dem einzigen Wort «Auweh» sandte.

*
Die größte New Yorker Bank legte im Monat März ihren Abrechnungen eine Tüte mit Blumensamen und zwei Gebrauchsanweisungen bei. Die erste erklärt, wie man die Körner aussäen muß, um einen besonders schönen und reichen Blumenflor im Garten zu bekommen; die zweite erläutert, wie man zu jeder Jahreszeit Geld «wachsen» lassen kann, indem man es auf Zinsen anlegt.

*
Die N. Y. School of Education, das Lehrerseminar, gibt den zukünftigen Lehrern im Hinblick auf die Gewalttätigkeiten in manchen Schulen Unterricht im Selbstverteidigungssport Judo.

*
Der neueste Snobismus: in einem Restaurant in Nebraska werden Steaks mit den eingebrotenen Initialen des Gastes serviert. Sam